

## **Sicherheit und Gesundheit in der Zirkuspädagogik**

Hinweise:

- *Elemente einer Gesamtsicht der Problematik „Gesundheit und Sicherheit“ in der zirkuspädagogischen Arbeit.*
- *Zur Erarbeitung endgültiger Richtlinien wird die Bildung einer „Arbeitsgruppe Gesundheit und Sicherheit“ mit Fachleuten vorgeschlagen.*
- *Manche der aufgelisteten Faktoren sind bereits im Sinne von Anregungen und Empfehlungen des Autors formuliert.*
- *Andere Elemente bedürfen einer weiteren Präzisierung, insbesondere im Hinblick auf umfassende Gesundheits- und Sicherheitspolitik der BAG und verbindliche Richtlinien zur Gewährung eines „Labels BAG ZP“.*

### **Einleitung**

Sicherheit und Gesundheit sind zentrale Bereiche einer Diskussion um allgemeingültige Qualitätskriterien zirkuspädagogischer Arbeit. Diese Kriterien werden von einer ganzen Reihe von mehr oder minder klar beschreibbaren Faktoren beeinflusst, welche sich gegenseitig bedingen, sich verstärken, manchmal auch widersprechen. Das Problem kann daher nur in einer Gesamtschau der Thematik dargestellt und diskutiert werden.

1. Zunächst gilt es, die einzelnen Faktoren zu benennen und ihre Merkmale möglichst umfassend und präzise zu beschreiben.
2. Anschließend ist ihr jeweiliger Einfluss auf die Bestrebungen um eine sichere und gesunde zirkuspädagogische Praxis einzuschätzen.
3. Wo immer dies möglich ist, sollen konkrete Eigenschaften benannt werden und Richtmasse für die einzelnen Merkmale gesetzt werden.
4. Es bleibt anschließend zu diskutieren, wo die Mindestanforderungen (Standards) liegen, welche einer Harmonisierung der Sicherheits- und Gesundheitspolitik der BAG ZP zu Grunde gelegt werden sollen.
5. Es wird sich zu diesem Zeitpunkt dann auch die Frage nach dem Empfehlungs- oder Verbindlichkeitscharakter eines solchen Gesamtkonzeptes stellen.

### **Leitsätze der BAG ZP zu Sicherheit und Gesundheit**

- ❖ Die Förderung und Erhaltung körperlicher und seelischer Gesundheit der Kinder und Jugendlichen ist zentrales Anliegen die Richtlinie allen zirkuspädagogischen Wirkens.
- ❖ Risikovermeidung und Risikominderung hat in der zirkuspädagogischen Arbeit höchste Priorität.
- ❖ Eine gesunde und sichere Betätigung orientiert sich an den Befähigungen, dem Leistungsvermögen und den Interessen jedes Einzelnen.

Qualitätskriterium: **SICHERHEIT UND GESUNDHEIT**

**Faktoren welche Sicherheit und Gesundheit zirkuspädagogischer Aktivität beeinflussen:**

#### **1. Teilnehmer/Lernende**

- Die körperliche und seelische Verfassung der Lernenden  
*Empfehlung: Medizinische Bescheinigung der Unbedenklichkeit der Ausübung der Aktivität*
- Körperlichen Voraussetzungen, Alter, Entwicklungsstand
- Niveau und Qualität der körperlichen und artistischen Vorbereitung
- Gruppengröße und Zusammensetzung

#### **2. Trainer, Lehrer**

- Fachspezifische Kompetenzen, artistische Berufserfahrung  
*Empfehlung: Festschreibung eines minimalen Kompetenz-Kataloges für ein zukünftiges BAG-Diplom/eine Ausbildung/Anstellungsbedingungen in Einrichtungen*
- Ausbildung / Weiterbildung

Empfehlung: Harmonisierung der Anforderungen an die Curricula der ZP Ausbildungen

- Kenntnisse in Unfallprävention und Risikomanagement

Empfehlung: Weiterbildungskurse BAG

- Kenntnisse in 1. Hilfe mit Spezialisierung entsprechend der charakteristischen Aktivitäten

Empfehlung: Erarbeitung eines Kataloges notwendiger Zusatz- Kenntnisse und Fähigkeiten, durch Fachleute/Gesundheitskommission BAG, ev. Diplom oder Bescheinigung

### 3. Aktivität

- Lerninhalte

Empfehlung: gemäß Fächerkatalog/Aktivitäten der ZP Praxis, BAG

- Artistisch-technisches Niveau der Aktivität
- Häufigkeit der Aktivität
- Didaktisch-methodischer Aufbau des Unterrichtes

Empfehlung Definition der inhaltlichen und didaktischen Fundamente verschiedener Disziplinen, Empfehlungen zu ihrem methodischen Aufbau. Kann Thema einer Arbeitsgruppe „Methodik“ sein.

### 4. Material, Geräte, Sicherheitsvorrichtungen

*(Vorschläge sind hergeleitet und weitgehend identisch mit den Empfehlungen der FEDEC, der Europäischen Vereinigung professioneller Zirkusschulen, sowie den aktuellen Richtlinien für Hersteller von Zirkusgeräten).*

#### Kauf:

##### Standards

- Material entspricht den gültigen Normen (EU-Normen, DIN, FEDEC) und ist für den spezifischen Gebrauch im Bereich Zirkus zugelassen
- Material entspricht dem Alter/der Größe der Benutzer
- Kauf ausschließlich im Fachhandel (für Artistik, Kletterbedarf, Industrie, Seilerei, Seglerbedarf,...). Vorsicht vor Baumärkten: Keine Garantien für Personensicherheit!
- Zugelassen für Personen (CE Zertifikate)
- Mit Garantie, Zertifikat, detaillierter Gebrauchsanweisung des Herstellers

#### Herstellung

##### Standards

- Durch Fachpersonal hergestellt, von Statikern geprüft
- Gemäß gültiger Normen (TÜV, Hersteller-Richtlinien, EU-Normen)
- Konstruktion nach im professionellen Gebrauch gebräuchlichen Empfehlungen (Trapeze, Ringe, Leitern, Seilanlagen, etc.)
- Mit Konstruktionszeichnung und Gebrauchsanleitung, Rechnung (Kaufvertrag). Haftung des Herstellers!

#### Gebrauch

##### Standards

- Ausschließlich gemäß beigefügter Gebrauchsanweisung. Diese ist allen Beteiligten jederzeit zugänglich
- Nur für die dem Hersteller bekannten Aktivitäten und Belastungen
- Nur unter schriftlich genau festgelegten Bedingungen. Die Modalitäten des Gebrauches sind Trainern und Lernenden bekannt und vertraut.

#### Unterhalt, Reparatur

##### Standards

- Periodische und dokumentierte Kontrolle durch eine verantwortliche, kompetente Person
- Kontrolle gemäß beigefügter Dokumentation
- Bei Beschädigung:
  - Reparatur durch Hersteller (mit Rechnung)
  - Vernichtung
- Lagerung materialgerecht und gemäß Empfehlung des Herstellers
- Inventar des Materials, mit genauen Angaben über Charakteristika des Materials, mit kontrollierter Ausgabe und Rücknahme.

## 5. Arbeitsumgebung, Räumlichkeiten

### Merkmale

- Für die spezifische Aktivitäten geeignet (Raumgröße, Lichtverhältnisse, Beschaffenheit des Bodens, Unterteilung, Beheizung)
- Mit ausreichendem Material/Einrichtungen der aktiven und passiven Sicherheit (Turnmatten, Fallmatten, Sicherheitslängen, usw.)

### Standards

- Für die entsprechenden Aktivitäten genehmigt
- Sauber, aufgeräumt
- Keine Gefahrenquellen in allen den Teilnehmern zugänglichen Lokalisationen (ungesicherte Treppen, elektrische Einrichtungen, usw.)
- Stabilität der Aufhängungen entsprechend den tatsächlichen Belastungen, von Fachleuten angebracht, von Statiker geprüft und für die Aktivitäten ausdrücklich zugelassen (Einhaltung gültiger Normen).

## 6. Einrichtung

### Standards

- 1. Hilfe Kasten, erweitert um die spezifischen Anforderungen der Aktivitäten
- von medizinischen Fachleuten genau geregeltes Verfahren bei Vorfällen
- Telefonnummern für Notfall allen Beteiligten zugänglich
- Vertrauensarzt der Einrichtung: entwirft die Sicherheitspolitik der Einrichtung und kontrolliert ihre Einhaltung
- Schriftlicher Bericht aller Vorfälle, zu Händen der für sicherheitsverantwortlichen Person

*Empfehlung: Zentrale Meldestelle der BAG. Die Kommission Gesundheit/Sicherheit bewertet die Vorfälle und unternimmt gegebenenfalls weitere Schritte (Meldung an die Mitglieder zwecks Vermeidung von Wiederholungen, Änderungen der Sicherheitspolitik der BAG, ...)*

## 7. Personal

### Standards

- Kenntnis aller sicherheitsrelevanten Informationen der Einrichtung
- Mitarbeiter welche in der Höhe arbeiten, sind für diese Arbeit speziell geschult

*Empfehlung: Ausbildung/Diplom im Auftrage der BAG*

- Für Arbeit in der Höhe steht genügend geeignetes Sicherungsmaterial zur Verfügung
- Die Mitarbeiter sind verpflichtet, dieses Material bei Arbeiten in der Höhe zu benutzen

## Referenzen, Literatur, Links

Fédération Européenne des Ecoles de Cirque Professionnelles: [www.fedec.net](http://www.fedec.net)

[http://www.fedec.net/website/FR/contain\\_page/frpdf/ch8.pdf](http://www.fedec.net/website/FR/contain_page/frpdf/ch8.pdf)

<http://www.horslesmurs.fr/-Technique-et-securite-.html>

Fédération Française des Ecoles de Cirque : <http://www.ffec.asso.fr>

Aufsichtspflicht: [www.aufsichtspflicht.de](http://www.aufsichtspflicht.de)

ABA-Fachverband <http://www.aba-fachverband.org/>

<http://www.kindersicherheit.de/spielplatzbetreiber.pdf>

<http://www.ecocamping.net/bausteine.net/file/showfile.aspx?downdaid=6234&sp=D&domid=629&fd=2>